

Kreis Steinfurt

S 38

1356 [1326] August 29.

12
38

Wy Otto, greve tho Benthem, doet kundich al den ghenen, die dessen brees seer und horen lesen, dat vor uns quemen unse meynen borchman und behilden up den hilgen dit recht, dat hierna schreuen steet: Dat men [ze,] er dagelikes knechte eder er lude nicht bekummen en moge mit gherichte unverlaget und unverfolget, zy selber vor uns, eer knechte und eer lude vor en, it en were vele sate, die gheten eder druncken were, ofte umme doetslag eder lennijsse. Weer aver, dat er knechte [ofte] er lude worden schelachtich under een, dat weer mit worden eder mit slegen, so zal men toboven den arzaten afleggen und daerna mach mallich dat andere beteren mit synen guede und mit synen rechte, ane umme doetslag eder [umme] lennijsse. Wortmer so ennugen wy nymande richten over ze ane den ghenen, die under uns wonet. Wortmer zollen wy ze holden, waer men nicht van en nemen [ofte doen en] wolde, dat uns und unsen borchmannen duchte, dat recht were. Wortmer niet den walde to Benthem mogen zy eer nottrost zoken toe erer vuringe eder thummeringe. Und wert, dat in den walde ekeren wasse, zo mogen zy daer in driven van swynen, wat er eggen weer. Wortmer weret, dat unser enig viande hedden, die quemen in unse hoes eder in eren hoes velich und daer men ete eder druncke, die were velich den dach und de nacht, it en were, dat hy verlaget were vor uns und unsen borchmannen. Wortmer wert, dat nenich twist were tusschen uns und unsen borchmannen, den zolden die borchmanne scheden mit vruntschap eder mit rechte. Were aver, dat een schelinghe were tusschen unsen borchmannen eder die under uns wonet, dat zollen wy scheden mit den borchmannen in mynne eder mit rechte. Wert aver, dat ein unse denstman worde, die zal den borchmannen geven een aem wynes eder hebben ere vientschap. Dat recht, dat ze beholden hebben vor er olde recht, dat hyr vorgeschreven is, dat geven wy ende unse ervende en und eren ervenden und lovet en dat vast und unverbroken to holden. In een tuch und befontnijsse alle deffer vornomeder stucken loftes und rechtes, zo hebben wy unse inghezeghel vor uns und vor unsen ervenden hiir an dessen bress gegheven. Dit schae in dem jaer, als men schryvet na Gades borde duisent drehundert jaer end ses und twintich jar, desselven daghes sunthe Johannis baptisten, als hy gheheiten wart decollatio.

² Kopien von c. 1730 und 1792 (Fund). Die Jahreszahl 1326 ist falsch, denn Graf Otto regierte 1348—64; sein Vater Graf Johann lebte bis 1333. — Dieses älteste Benth. Burgmannenrecht wurde mit einigen Auslassungen und Zusätzen bestätigt von Graf Bernhard I. 1415 (Zung, Nr. 153), Graf Eberwin I. 1422, Graf Bernhard II. 1461, Graf Arnold II. 1531, Graf Eberwin III. 1553, von demselben und seiner Gemahlin Gräfin Anna 1558. Diese Konfirmationen liegen in alten Abschriften, die von 1461 im Original in demselben Paket. I. Rep. B. 17. P. 2.